
Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Klubobmann Dominik Oberhofer)
betreffend:

Integration – Arbeit mit abgrenzenden Bevölkerungsgruppen fördern, um soziale, kulturelle und religiöse Spannungen vorzubeugen.

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, ein (Buddy-)Konzept zu erstellen, welches die Arbeit mit Gruppen fokussiert die einen besonders hohen Bedarf an Integration aufweisen.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Föderalismus und Europäische Integration

Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Soziales

Begründung:

Aktuelle Geschehnisse zeigen ganz klar auf, dass einige Bevölkerungsgruppen sich teilweise vom Rest der Bevölkerung oder auch von bestimmten anderen Communities abgrenzen und isolationistische Tendenzen sowie hohes Konfliktpotential aufweisen. Diese Tendenzen dürfen wir nicht weiter ignorieren, sondern wir müssen ihnen aktiv mit gezielten Maßnahmen wie langfristiger Dialog- und Friedensförderung zwischen den betreffenden Communities und der österreichischen Gesellschaft begegnen. Hierbei soll das Land als Mediator und Brückenbauer auftreten, als letztes Mittel jedoch auch durchgreifen und z.B. bei extremistischen Strömungen jeglicher Art Vereinsverbote aussprechen.

In Zukunft wird es wichtig sein auf verstärkte Arbeit mit Gruppen zu setzen, die einen besonders hohen Bedarf an Integration aufweisen, um soziale, kulturelle

und religiöse Spannungen vorzubeugen. Dies betrifft beispielsweise Teile der tschetschenischen, türkischen, afghanischen, syrischen und somalischen Community, die integrativ gefördert werden sollen. Ziel des Integrations-Konzeptes soll es sein, vollen Respekt für unsere europäischen Grundwerte, die Rechtsstaatlichkeit und das Erlernen der deutschen Sprache zu vermitteln und dank Integration den Zugang zu den Arbeitsmärkten fördern.

Eine Möglichkeit um Ausgrenzungen vorzubeugen wären Buddy-Systeme, welche Jugendliche mit Vertreter_innen ihrer sozialen und ethnischen Gruppen in Verbindung bringt und in förderliche Gemeinschaften integriert.

Extremismus, Sexismus, Rassismus oder Diskriminierung von sexuellen Minderheiten, religiös oder politisch Andersdenkenden, aufgrund des Geschlechts oder der Herkunft haben in unserer Gesellschaft keinen Platz, daher sind vorbeugende Maßnahmen von immenser Bedeutung.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Zofia' followed by a long horizontal stroke.A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Andreas Kutz' followed by a large, stylized flourish.

Innsbruck, am 12. November 2020